

(Fortsetzung).

(Nachdruck verboten.)

## Die Abenteuerin.

Roman von Oskar Schumann-Arndt.

Vor der Mannsfeld'schen Villa machte man Halt. Während das bewegliche Erbe Gerhards mit Arrest belegt war, konnte das Gericht nicht umhin, der Wittve die Rückzahlung des Immobilienvertrages zu gestatten und so hatte sie schon bald nach dem Tode des Gatten in dem prächtigen Besitzthum ihre Salons nach eigenem Geschmack eröffnet.

Zu den Freunden des Hauses gehörte vornehmlich der schneidige Rechtsanwalt August Hersfeld, dessen unabhängige Stellung Louise imponierte, wenn sie auch seinem Minnerwerbden beharrlichen Widerstand entgegensetzte. Wohl gestattete sie dem jungen Lebemann manche Vertraulichkeit, aber es reizte sie nur, ihn zu immer größerer Kühnheit anzufohren, um ihn nachher um so nachdrücklicher in seine Schranken zu weisen. Dieses beständige Spiel mit dem Feuer machte ihr viel Vergnügen und Hersfeld war es wohl zufrieden. Seine Lebensweise, seine originelle Moral und sein dehnbares Gewissen hatten ihm längst die Salons der Gesellschaft verschlossen und er tröstete sich gerne mit der Freundschaft der schönen Wittve. Einmal, so meinte er, werde die stolze Feste doch fallen. Er begleitete Louise nach dem Rennen, soupirte mit ihr und ging mit ihr ins Cafe. Immer äußerlich ein tadelloser Cavalier in elegantester Toilette, wenn erforderlich mit Frack, Rock und Claque. Auch heute bei dem Besuch des Nachtcafes, der nach ausgedehntem Souper in der Villa Mannsfeld beschlossen wurde, verleugnete Hersfeld nicht den Cavalier von Scheitel bis zur Sohle.

Reider war's heute kein tete a tete mit der schönen Wittve gewesen. Der Mann im englischen Modanzug, Herr Hugo Goldmann, sein Conforte von der Gesellschaft der Montebello'schen Unternehmungen, glaubte, ebenfalls auf Louise einiges Anrecht zu haben und sie ließ ihn aus Geschäftsründen auf dieser Meinung. Er durfte zuweilen ebenfalls kommen, um sie in der Nähe anzuschauen, während sie mit dem großmüthigen Humbracht offen Strach gemacht hatte. Dessen Rancune fürchtete sie nicht! Söhnlein aber, der Mann mit der biblischen Nase und den großen Brillanten in der Hemdbrust war von seiner Gattin kurz nach der Eröffnung des Gastspiels der verführerischen Wittve auf eine längere Geschäftsreise gesandt worden. Den war sie billig los und er lieferte Louise und ihren „Gefolge“ manchmal Stoff zu köstlichen Witz.

Zu Hersfeld's Leidwesen aber war Goldmann heute nicht der einzige gewesen, der sein Zusammensein mit Louise gestört hatte. Da war plötzlich nach der Vorstellung noch ein Dritter an den Wagen der Längerin gekommen und hatte sich ganz gene zur Fahrt nach der Mannsfeld'schen Villa eingelassen. Louise hatte das ohne Widerbruch gelassen und als man die vier Personen glücklich in den Wagen gepackt hatte, stellte sie in drangvoll fürchterlicher Enge den Dritten vor.

„Herr August Marholden aus Stockholm. Ein Vetter von mir.“

Das „Sehr angenehm“ der anderen Beiden hatte sehr gedrückt geklungen und sehr verwundert waren die zwei Hausfreunde, als sie sich nach der Ankunft in Louise's Wohnung ihren Nebenbuhler bei Licht betrachteten. Das war ein seltsamer Vetter, dieser alte Schwede. Ein schäbiger Anzug, eine verwitterte Physiognomie, schlechte Manieren. Hersfeld und Goldmann blickte Louise fragend an, doch diese that, als finde sie an dem Gebahren des Veters, der einen Nietenappetit entzündete und wie ein Ferkel schnappte, nichts Auffälliges.

War war schließlich gezwungen, den Mann, um die Wirthin nicht zu brüskiren, die ihn ihren Vetter genannt hatte in das Gespräch zu ziehen.

„Sie kommen also aus Schweden?“ fragte Hersfeld.

„Ja“, knurrte der Angeredete und biß mit Behagen in ein Tabakerbein, das er mit den Händen hielt.

„Ich kenne“, fuhr der Advokat fort, „durch längeren Verkehr mit einem Klienten aus Stockholm ein wenig von der schwedischen Sprache.“

„Ja auch“, fiel Goldmann ein und citirte mit Pathos: „Jön konpingas Sadenhets-tandstador.“

„Ja, mehr kann ich auch nicht“, replizierte der Mann mit dem Hühnerknochen, in aller Seelenruhe.

„Ich denke, Sie kommen aus Schweden?“ Das kam etwas malitios von den Lippen des jungen Rechtsanwalts.

Doch da wurde der Vetter grob. „Derr Doktor“, postete er: „Sie haben hier keinen Angeklagten zu verhören.“

„Nicht auch gar nicht Sache der Advokaten, mein Vetter.“ entgegnete schnell der Jurist, beflissen, den Mann, der sich die

Blöße gegeben, rasch wieder zu besänftigen, namentlich er von Louise einen vielstündigen Blick und einen sanften Tritt auf den Stiefel erhalten hatte. Mit rascher Erfassung der Situation hatte er herausgefunden, daß dieser Mensch Ursache haben müsse, seine Herkunft und wohl auch seine Identität zu verleugnen. Daß sich Louise mit ihm einließ, verriet ihm, daß sie ihn fürchte. Das genügte ihm für den Augenblick. Das Andere würde er schon herausbekommen.

In dem Augenblick, als Hersfeld den falschen Schweden „Mein Vetter“ nannte, war der Friede wieder hergestellt. Diesen Ton vertrat der Vetter besser, als conventionelles Phrosendreschen. Er war eben mit dem Essen fertig geworden, warf seinen Hühnerknochen flüchtig auf den Teller, trank schnalzend den Wein aus, wuschte den Mund und den hirsigen Schnurrbart mit der Serviette ab und verlangte nach Cigarren.

Mit offensichtlich erzwingener Liebenswürdigkeit reichte ihm Louise ein Kistchen seiner Lipmann mit Veibinden.

Er nahm sich drei, steckte zwei davon lose in die Brusttasche, biß von der letzten die Spitze ab und steckte sie mit Behagen an.

„Jetzt, Kinder, eine Bierreise“, grunzte der Vetter und gab das Signal zum Aufbruch.

„Bierreise“, stotterte Goldmann verlegen: „ich dachte, wir wollten“

„Bierreise, jamohl!“ tönte es aus dem Munde des Veters zurück. „Der Herr hat wohl gar keine akademische Bildung! Eine Bierreise wollen wir machen, Kinder, erst zum Bilsener, dann zum Spaten. Wenn wir dann noch weiter mögen, na, dann bleibt ja Euer uneländliches Cafehaus noch immer. Also los, Kinder, ran an die Gewehre!“

Wollten die beiden Cavaliere ihre Dame nicht gänzlich dem Unholde preisgeben — sie erklärte nämlich mit selbstmüthigen Lächeln, daß sie „recht gern“ den Vorschlag des Veters acceptire — so mußten sie nothwendig die nächtliche Wanderung durch die Bierlokale mitmachen.

Dieser Streifzug von Gerstensaft zu Gerstensaft dauerte bis 3 Uhr Nachts. Der Vetter vertilgte unglaubliche Quantitäten, aber er hielt sich aufrecht auf den Beinen und wich auch nicht von Louise's Seite. Keinem ihrer Begleiter konnte sie auch nur mit einem Wort zu verstehen geben, welche Bewandniß es mit dem geheimnißvollen Menschen habe.

Um drei Uhr bezog man dann das Cafe und hier gab's dann eine ausgedehnte Nachsicht, die weit mehr nach dem Geschmack der Cavaliere war, als das plebejische Bierkaffeln. Im Cafe konnte auch Louise endlich dem Advokaten rasch ins Ohr flüstern: „Quälen Sie mich nicht mit Ihren ewigen fragenden Blicken. Der Mann ist wirklich mein Vetter. Ich darf ihn nicht verleugnen — aus Familienrückichten. Morgen erkläre ich Ihnen Alles.“

Jetzt hätte Hersfeld der schönen Louise bei dieser Auskunft im Gesicht gelacht. „Familienrückichten!“ So sprach die Frau, die den Tod ihres Mannes beim Selt betrauerte! Und dieses schone Lächeln, damit der Vetter keinen Argwohn schöpfe! Alles der lieben Verwandtschaft wegen! Aber das Lachen blieb dem Advokaten in der Kehle stecken, als er den hagerfüßigen Blick des Fremden auffing, mit dem ihn dieser nach Louise's heimlichen Klüftworten musterte. Es fröstelte ihn in dieser Gesellschaft und er hätte sich am liebsten empfohlen und Louise ihrem Schicksal überlassen. Goldmann war von ähnlichen Empfindungen erfüllt, aber er brachte es ebenso wenig wie der Andere fertig, das Beisammensein mit der verführerischen Circe abzuführen. So blieben die Herren denn trotz der störenden Gegenwart des raubheintigen Gefellen und Louise war bemüht, die peinliche Stimmung durch Plaudern und Scherzen zu verdrängen. Im Verein mit den Gefestern der Wittve Claque brachte sie das auch endlich fertig.

Als die fünfte Seltflasche aufgeföhren wurde, legte sich ein rothlicher Schimmer über die Augen der beiden Cavaliere und sie sahen die Welt in einem ganz andern Licht. Alles schien ihnen verklärt und selbst den Vetter aus Schweden betrachteten sie auf einmal als ihren Freund. Schließlich tranken sie Smollis mit ihm und mit Louise. Als sie dieser aber den Proberuf geben wollten, hob sie die Sitzung auf. Die Herren protestirten, aber der Schwede schlichtete den Streit.

„Kinder, nicht zu realistisch“, rief er: „auch ist es schon sieben Uhr und Zeit, die Lampen auszulöschen.“

Und als jetzt der Aufbruch erfolgte, da standen nur Louise und der Vetter fest auf den Beinen. Es hielt ihnen schwer, beim allgemeinen Schwanken, den Dreimaster allmählich durch alle Klippen zu loten. Nun war man endlich an der Mannsfeld'schen Villa gelandet.

Bodo sah von ferne, wie die drei Männer von Louise Abschied nahmen und wie diese mit müden Schritten durch den Garten nach dem Empirepalaste schritt und darin verschwand. Die Begleiter gingen nach verschiedenen Gegenden auseinander. Noch vergeblichen Versuchen, sich eine stramme Haltung zu geben, rief jedoch Goldmann sehr bald eine Drohsche an und ließ sich nach Hause fahren. Der Advokat schien Willens, stärke genug zu besitzen, die Bidsackbestrebungen seiner Beine zu überwinden und ging mit ziemlicher Festigkeit von dannen.

Mit vollständiger Sicherheit, geraden Ganges, den Kopf hoch erhoben und ein lustiges Pfeifen auf den Lippen, schritt der Schätze seines Weges. Den Strohhut hatte er abgenommen und ließ die kühle Morgenluft seine Schläfe umspielen. Die Haarwelle war jetzt zurückgekehrt und legte eine breite Narbe frei, die wie ein dider, rother Strich über die mittlere Stirne zog.

Der Mann mußte an Bodo vorüber. Jetzt standen sich die beiden Aug' in Auge gegenüber.

Ein jähes Erkennen zuckte in den Mienen der beiden Männer auf.

Der Mensch, der vor Bodo stand, war ein Deserteur.

Ein Zahlmeister-Aspirant seines Regiments, der vor etwa zwei Jahren nach erheblichen Unterhaltungen flüchtig gegangen war. Es hieß, er sei nach Amerika geflohen. Und jetzt stand der stadtbrüchlich Verfolgte plötzlich vor einem Offizier seines Regiments. Auch er erkannte Bodo sofort. Das war eine totale Begegnung.

Der Offizier trat auf den Verbrecher zu und redete ihn an.

„Sie sind erkannt, Möller. Machen Sie kein Aufsehen und gehen Sie auf der Stelle zur Wache. Marsch! Ich folge Ihnen!“

Der Angeredete stieß einen wilden Schrei aus, dann stieß er die Hände in die Hosentaschen und pflanzte sich breitspurig vor dem Borgefetzten auf.

„Ich denke“, sagte er frech, „es wird gut sein, wenn Sie selber jedes Aufsehen vermeiden, Herr Leutnant. Sie tragen die Uniform, nicht ich. Und Ihrem bunten Rock kann das Aufsehen schaden, nicht mir. Sehen Sie nur, wie die Benzel da drüben schon die Hälse recken. Wäre ein gesundes Pfaffen für die Lagediebe, wenn ich Ihnen den Rock vom Leibe rüh. Herr Leutnant. Bei meiner Treu! — ich habe Muskeln bekommen drüber und fürchte nicht Tod und Teufel.“

Dabei streifte er ein wenig den Hemdärmel von seinem rechten Handgelenk und umfakte dieses mit der Finken. Auf seiner Stirn brannte die Narbe und seine Augen funkelten.

Bodo behielt seine Beherrschung.

„Noch einmal“, sagte er mit feiler Stimme, „fordere ich Sie auf, sich ungesäumt zur Wache zu begeben. Weigern Sie sich oder versuchen Sie gar Gewaltthatigkeiten, so werden Sie die Konsequenzen zu tragen haben.“

Dabei umfakte er den Korb seines Ballast's und blickte dem Rentniten furchtlos ins Auge.

Der aber schlug eine gellende Lache auf und höhnte:

„Nicht ein Bißchen Bräufewitz spielen, Herr Leutnant? Wie Sie wollen. Damit dienen wir auch, wenn's sein muß.“

Damit fakte er an seinen Stock und legte spielend eine darin verborgene Klinge bloß.

In demselben Augenblick passirte ein zur Wohnung des Stadtkommandanten aufziehender Doppelposten die Stelle und salutirte den Vorgefetzten.

Mit Blitzesschnelle hatte Bodo dem Verbrecher den Stock gegen aus der Hand gerissen und Möller beim Handgelenk gefaßt. Auf einen Wink eilten die Soldaten herbei und warfen den Angreifer nieder. Das alles war das Werk einiger Sekunden. Bodo kommandirte:

„Esfortirt den Menschen zur Wache. Wenn er Fluchtversuche macht, scharfschießen. Marsch!“

Im Nu hatte sich eine große Menschenmenge im Umkreise versammelt und nur mühsam bahnte sich die Eskorte mit dem Gefangenen einen Weg.

Ein Schuttmann, der in der Nähe postirt war, legte dem ermittelten Deserteur Handgelenken an und begleitete den Zug durch der Menschenwall. So erschien eine Flucht des Deserteurs ausichtslos.

Möller versuchte auch gar nicht, zu entkommen. Er hatte sich in sein Schicksal ergeben und folgte willig zur Wache.

(Fortsetzung folgt.)

## Achtung! Großer Fleischabichlag!

Nur 1. Qualität Rindfleisch 50 Pf.,  
1. Qualität Kalbfleisch 60  
factwährend zu haben Walramstraße 17, Adam Vommhardt

und Uhren verkaufte durch Ersparniß hoher

Ladenmiete zu äußerst billigen Preisen

Fritz Lehmann, Goldarbeiter,

Langgasse 3, 1. Stiege, a. d. Marktstr.

Kauf- u. Tausch von allem Gold und Silber. 3553

400 Annahmestellen.

20 Läden. 200 Angestellte.

Eilige Wäsche innerhalb 2—3 Tage.

Annahmestellen gesucht.

## Gold-, Silberwaaren

Kein Laden. — Grosses Lager.

Färberei Gehr. Röver, Wiesbaden, Langgasse 12.

## Gleichen Hautauschläge

Geschwürthe, Entzündungen, Geschwüre (offene Beine), Wundsein, Hämorrhoiden, Brandwunden und Schweißfüße befreit die von hervorragenden Ärzten empfohlene

## Wenzelsalbe.

Präparirt mit Verdienstkreuz und großer goldener Medaille. Zahlreiche Atteste liegen auf Wunsch zur Verfügung. Zgt.: Myrthe 2, Campher 1,75, Weihrauch 1,75, Terpentin 1,05, Bern-Balsam 0,875, Weiswisch 0,875, Olivenöl 10, Fett 9,6, Wachs 7, Kosenöl 0,01 gr. Erhältlich in den Apotheken. General-Depot: Victoria-Apothete. 127/120

Das von mir in den Handel gebrachte Mottenpulver:

## „Victorin“

übertrifft alle bis jetzt existirende Mottenmittel und kann ich dasselbe, da bedeutend billiger und besser als Campher zur Feinhaltung und Vertreibung der Motten von Pelzwerken und Kleidungsstücken nur bestens empfehlen.

Vorräthig in Packeten a 30, 50 Pfg. und 1 M. nur in der

Victoria-Drogerie, Rheinstraße 87.

## Billige Tapeten!

25% unter dem seitherigen Verkaufspreis werden die zu dem Konkurse Grosheim & Wagner, Kirchgasse Nr. 11, hier gehörigen Tapeten etc. ausverkauft. Der Concursverwalter.



# Amts-



# Blatt

Erscheint täglich. **der Stadt Wiesbaden.** Erscheint täglich.

Druck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Bommert in Wiesbaden.  
Geschäftsstelle: Mauritiusstraße 8. — Telephon No. 199.

Nr. 109.

Freitag, den 10. Mai 1901.

XVI. Jahrgang

## Ämtlicher Theil.

### Bekanntmachung

Montag, den 13. Mai d. Js., Vormittags 11 Uhr wollen die Erben der verstorbenen Wittwe des **Jakob Rückert** hier ihre Immobilien als:

1. Ein dreistöckiges Wohnhaus mit dreistöckigem Hinterbau und 8 ar 40,75 qm. Hofraum und Gebäudeläche, belegen an der Adlerstraße Nr. 61 zwischen Heinrich Romberger und Georg Opel,
2. Ein vierstöckiges Wohnhaus mit zweistöckigem Seitenbau und 3 ar 72 qm. Hofraum- und Gebäudeläche, belegen an der Adlerstraße Nr. 67 zwischen Jakob Rückert Erben und Wilhelm Krackmann,
3. Ein vierstöckiges Wohnhaus mit einstöckigem Hinterbau und 2 ar 77 qm. Hofraum und Gebäudeläche, belegen an der Adlerstraße Nr. 69 zwischen Jakob Rückert Erben und Heinrich Schweinsberg,
4. Lagerbuchs-Nr. 6:23 Acker „Nietherberg“, 2 Gewann, zwischen Georg Blücher und Miteigenthümer und Mathias Stülger, im Flächengehalte von 7 ar 35,25 qm und
5. Lagerbuchs-Nr. 7166 Acker „Am Todtenhof“, 5. Gewann, zwischen dem Staatsfiskus beiderseits, im Flächengehalte von 11 ar 43,25 qm,

in dem Rathhause hier, Zimmer Nr. 55, abtheilungshalber versteigern lassen.

Nähere Auskunft ertheilt Herr Rechtsanwalt von Eck hier Adolfsstraße Nr. 14.

Wiesbaden, den 29. April 1901.

648

Der Oberbürgermeister:  
J. Vertr.: Körner.

### Bekanntmachung

Die Abfuhr des in den städtischen Waldungen erzeugten Holzes wird von Montag, den 6. Mai d. Js. ab wieder gestattet.

Wiesbaden, den 4. Mai 1901.

807

Der Magistrat.  
J. Vertr.: Körner.

### Zur

**Aufschaffung von Kohlen für verschämte Arme** sind bis 6. April er. noch weiter eingegangen:

Von Frau M. G. 1 M. 50 Pf., Herrn Schiedsmann Unverzagt aus einem schiedsm. Vergleiche 1 M., Ungeannt 3 M., durch den „Tagblatt-Verlag“ 42 M., N. N. 20 M., Frau Salomon 20 M., A. W. 6 M., Fr. Duboc (Vierte Gabe) 3 M., E. J. G. (zweite Gabe) 10 M., durch den „Tagblatt-Verlag“ 10 M. Zusammen 1579 M. 53 Pf., worüber mit Dank hiermit quittirt wird.

Wiesbaden, den 7. Mai 1901.

Der Magistrat. — Armen-Verwaltung.  
Mangold.

### Gaben

für das warme Frühstück für arme Schulkinder sind bis 15. April er. noch weiter eingegangen:

Von Ph. B. 50 M., durch Herrn I. Pfarrer Beesenmeyer von N. N. 5 M., von Herrn J. Groß 50 Pf., Herrn G. Stamm 1 M., Herrn W. Badt 50 Pf., Herrn M. Henz 50 Pf., Herrn H. Brück 1 M., Herrn J. Moos 50 Pf., Herrn L. Wirth 50 Pf., Herrn Fr. Kappler 50 Pf., Herrn Albert Frank 3 M., Herrn Adolf Oppenheimer 3 M., Frau H. von Ramin 5 M., Herrn Dr. Leopold Badt 3 M., durch den Tagblatt-Verlag 51 M., durch Herrn I. Pfarrer Beesenmeyer von N. N. 5 M., von Frau Julie Brühl 3 M., Herrn Rentner A. L. Fint 10 M., Fr. v. H. S. 10 M., Fr. Freudentheil 10 M., H. 1 M., W. K. 3 M., Ernst 3 M., Frau M. G. 1 M. 50 Pf., E. Wittkopp 3 M., Gräfin Watuschka, Sonnenbergerstraße, 30 M., durch den Tagblattverlag 28 M.

Zusammen 2206 M. 50 Pf., worüber mit Dank hiermit quittirt wird.

Wiesbaden, den 8. Mai 1901.

Der Magistrat. — Armen-Verwaltung.  
Mangold.

### Verdingung.

Die Ausführung der a) Erdarbeiten, Loos I, b) Maurerarbeiten, Loos II, c) Asphaltirerarbeiten, Loos III, für die Erweiterungsbauten des Königl. Theaters hiersebst soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingungen werden.

Verdingungsunterlagen können Vormittags von 9 bis 12 Uhr im Rathhause Zimmer Nr. 41 gegen Zahlung von je 50 Pf. für Loos I und III und 3 Mark für Loos II bezogen werden. Auswärtige Submittenten wollen den Betrag bestellgeldfrei an unseren Techn. Sekretär Andree einsenden.

Verschlüsselt und mit der Aufschrift „H. A. 10 Loos...“ versehene Angebote sind spätestens bis

Montag, den 13. Mai 1901,  
Vormittags 10 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt — unter Einhaltung der obigen Loos-Reihenfolge — in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Zuschlagsfrist: 4 Wochen.

Wiesbaden, den 29. April 1901.

637

Das Stadtbauamt, Abth. für Hochbau.  
Grenzmer, Kgl. Bau Rath

### Bekanntmachung.

Die ledige Anna Windolf, geboren am 26. November 1879 zu Teuchern, zuletzt hier wohnhaft, entzieht sich der Fürsorge für ihr Kind, sodas dasselbe aus öffentlichen Mitteln unterhalten werden muß.

Wir bitten um Mittheilung ihres Aufenthaltsortes.

Wiesbaden, den 7. Mai 1901.

918

Der Magistrat. — Armen-Verwaltung.



Auf dem städtischen **Kehricht-Lagerplatz** im Distrikt „Kleinfeldchen“, rechts der Dohzheimerlandstraße, werden zwecks schneefreier Räumung bis auf Weiteres ca. 380 cbm. Kompost, aus sortiertem Hanskehricht und dem Inhalt der Sand- und Fettsäcke hergestellt, unentgeltlich, auch in „isernen Quantitäten“, abgegeben.

Der Kompost eignet sich hinsichtlich seiner Bestandtheile und Zusammensetzung vorzüglich zur Düngung von Garten und Feld-Land. 919

Wiesbaden, den 7. Mai 1901.

Das Stadtbanamt,  
Abtheilung für Kanalisationswesen.

#### Bekanntmachung.

Die Ausführung der **Grund- u. Mauerarbeiten** für das **zweite Retortenhaus der Gasfabrik** an der Mainzerlandstraße soll vergeben werden. Hieraus bezügliche Angebote sind verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen bis **spätestens Montag, den 13. Mai d. J., Vormittags 12 Uhr**, bei der Direktion, Marktstraße 16, Zimmer 6, einzureichen.

Die der Vergabe zu Grunde gelegten Bedingungen und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden auf dem Neubau-Bureau in der Gasfabrik eingesehen und die zu verwendenden Angebotsformulare daselbst in Empfang genommen werden.

Wiesbaden, den 29. April 1901.

Der Director  
der städt. Wasser-, Gas- u. Electr. Werke  
**Muchall.**

655

**6 junge Schweine** (6 Wochen alt) sind zu verkaufen. Näheres **Rathhaus Zimmer Nr. 13.**

Wiesbaden, den 7. Mai 1901.

Der Magistrat. — Armen-Verwaltung.  
**Mangold.**

917



Freitag, den 10. Mai 1901,

Morgens 7 Uhr: **Konzert des Kur-Orchesters**  
in der Kochbrunnen-Anlage  
unter Leitung des Konzertmeisters: **Herrn Hermann Irmer.**

1. Choral: „Erschienen ist der herrliche Tag“.
2. Ouverture zu „Maurer und Schlosser“ . . . . . Auber.
3. „Venona“, Stimmungsbild . . . . . A. v. d. Voort
4. In's Centrum, Walzer . . . . . Strauss.
5. Serenade . . . . . A. Förster.
6. Fantasie aus „La Traviata“ . . . . . Verdi.
7. Stolzenfels, Marsch . . . . . Voigt.

### Abonnements - Konzerte

Nachm. 4 Uhr:  
ausgeführt von der

**Kapelle des Füs.-Reg. von Gersdorff (Hess.) Nr. 80**  
unter Leitung des Kapellmeisters **Herrn E. Gottschalk.**

1. Prinz Heinrich-Marsch . . . . . Eilenberg.
2. Ouverture zu „Tell“ . . . . . Rossini.
3. Gross Wien, Walzer . . . . . Strauss.
4. Immortellenkranz, Erinnerung an Lortzing . . . . . Rosenkranz.
5. Zwei ungarische Tänze Nr. 5 und 6 . . . . . Brahms.
6. Prolog aus Cavalleria rusticana . . . . . Mascagni.
7. Potpourri, „Der Kladderadatsch“ . . . . . Latann.
8. Armee-Marsch Nr. 7. . . . . Herzog von Braunschweig.

Abends 8 Uhr:  
ausgeführt von dem

**Trompeter-Korps des Nass. Feld-Art.-Reg. Nr. 27**  
unter Leitung des Königl. Musikdirektors **Herrn I. Beut.**

1. Soldatenleben, Marsch . . . . . Hannusch.
2. Ouverture zu „Rienzi“ . . . . . R. Wagner.
3. Zwei Lieder:
  - a) „Was nicht Worte können sagen“ aus „Venus auf Erden“ . . . . . Lincke.
  - b) „Traum der ersten Liebe“ . . . . . Wilh. Rosenweig.
4. Morgenblätter, Walzer . . . . . Joh. Strauss.
5. Vorspiel zum Bühnenweih-Festspiel „Parsifal“ . . . . . R. Wagner.
6. Fantasie aus „Der Trompeter von Säckingen“ . . . . . Neesler.
7. Fackeltanz in B-dur . . . . . Meyerbeer.
8. Ausstellungs-Potpourri . . . . . Thiele.

**Kurhaus zu Wiesbaden.**

Samstag, den 11. Mai 1901, ab 4 Uhr Nachmittags:  
(nur bei günstiger Witterung!)

## Grosses Gartenfest.

**Drei Musikkorps.**  
**Ballon-Fahrt**

der Aéronautin

**Miss Polly**

mit ihrem Riesenballon „Taku“ (1000 Kub.-Meter).

Anmeldungen von Passagieren befördert die Tageskasse. (Preis nach Vereinbarung.)

Beginn der Konzerte: 4 Uhr Nachmittags. **Auffahrt ca. 5 1/2 Uhr**

Von 3 Uhr ab bleibt der Garten nur für Gartenfestbesucher reservirt.

Um 8 Uhr beginnend:

## Doppel-Konzert.

Mit Eintritt der Dunkelheit:

**Illumination des Kurparks.**

## Grosses Feuerwerk

(Herzogl. Hof-Kunstfeuerwerker **A. Becker.**)

### PROGRAMM.

1. Raketen mit Knall, pfeifend aufsteigend, als Signal.
2. Bombe mit bunten Leuchtkugeln.
3. Bombe mit Goldregen.
4. Zwei rotirende Sonnen verwandeln sich in zwei gegenseitig laufende doppelte Lichterstäbe in Brillant-Lichterfeuer.
5. Raketen mit Kreiselchwärmern.
6. Bombe mit farbigen Leuchtkugeln in 2-facher Verwandlung.
7. Brillant-Palmbombe.
8. Eine auf feuersprühenden Delphinen ruhende Vase mit Fontaine und römischen Lichtern; Dekoration mit bunt brennendem Lichterfeuer.
9. Königin-Raketen.
10. Iris-Bomben.
11. Bombe mit Goldregen in zweimaliger Entfaltung.
12. „Die Rose“, 12-farbiges Verwandlungs-Rosettenstück aus stehenden und rotirenden Brillant- u. Farbenbrändern.
13. Raketen mit buntem Perlregen.
14. Bombe mit Chrysanthemen.
15. Bombe mit blauen Leuchtkugeln.
16. Polypen-Bombe.
17. Exerzieren auf dem Drahtseil: Figuren aus buntbrennendem Lichterfeuer in natürlicher Vor- u. Rückwärtsbewegung.
18. Raketen diverser Versetzung.
19. Schwärmerbomben.
20. Verwandlungs-Chrysanthem-Bombe.
21. Brillant-Palmbombe.
22. „Die Vulkansringe“, Prachtrosettenstück aus 7 Farbenläufern in Brillant- und Farbenfeuer.
23. Raketen mit Teufelspfeifen.
24. Bombe mit bunten Leuchtkugeln.
25. Bombe mit Goldregen.
26. Diverses Wasserfeuerwerk: Taucher, Fontainen, Irrlichter, und Sonnen, welche in ein Pots-à-feu endigen.
27. Beschiessung einer Festung, auf welcher rechts und links je eine Kanone aufgefahren ist. — 120 Quadratmeter grosse Riesen-Dekoration aus über 2500 bunt brennenden Lichterfeuern. — Die Beschiessung wird durch Luftschlangen mit Knall, durch Brillantbränder und bunte Leuchtkugeln dargestellt.
28. Raketen mit Fallschirm, lang schwebende bunte Leuchtkugeln auswerfend.
29. Ein Riesen-Wasser-Pots-à-feu mit Fröschen, Schwärmern und Leuchtkugeln.
30. Grosse Buntfeuer-Beleuchtung der 30 Meter hohen Fontäne, der Insel und des Parks.
31. Grosses effektvolles Kriegs-Bombardement von zahlreichen Kanonschlägen, Schnellfeuergeknatter, bei lebhaftem bunten Leuchtkugelspiel.
32. Zum Schluss: Zwei Riesen-Bouquets von je 100 Raketen mit bunten Leuchtkugeln und Brillantsternen.

Die Wege um den grossen Weiher sind für den Verkehr des Publikums während des Feuerwerks abgeschlossen.  
**Beleuchtung der Kaskaden vor dem Kurhause.**

Eintrittspreis: **1 Mark.**  
Kartenverkauf an der Tageskasse im Hauptportal des Kurhauses.

Eine rothe Fahne am Kurhause zeigt an, dass das Gartenfest bestimmt stattfindet.

Letzte Bahnzüge: Kastel-Mainz-Frankfurt 10.55, Kastel-Mainz 11.16, Rheingau 11.58, Schwalbach 11 Uhr.



# Fremden-Verzeichniss vom 9. Mai 1901 (aus amtlicher Quelle).

**Adler, Langgasse 32.**  
Müller, Fbkt. m. Fam. Schwelm  
Lohmann m. Fam. Herbede  
Kürschner m. Fr. Greiz  
Grinsberg, Fbkt. m. Fr. Bochum  
La ge Krefeld  
Groenowald m. Fr. Hamburg  
Henschel m. Fr. Zschopau  
Neu Köln

**Alteessal, Taunustrasse 3.**  
Gräffner, Dr. Berlin  
Lessor, Fr. Leipzig  
Siecke Leipzig  
Abel m. Fr. Berlin  
Schütte, Fr. Minden  
Strathmann, Fr. Eisenach  
Meilly, Rent. m. Fr. Berlin

**Badischer Hof, Nerostrasse 7.**  
Stern, Kfm. Püth  
Löwenthal m. Fr. Marienbad

**Bahnhof-Hotel, Rheinstrasse 23.**  
Stumm m. Fr. Bergesheim  
Reyer, Verw.-Dir. Saarbrücken  
Kachol, Fr. Erfurt  
Dahlheim, Ing. Düsseldorf  
Weiss, Finanz-Com. Stuttgart  
Scharfe, Rent. Dresden  
Krause, Fr. Frankfurt

**Belle-vue, Wilhelmstrasse 28.**  
Speelmann, 2 Fr. Leuwarden  
v. Heemstra, Fr. Hamburg  
Gräpel, Rent. m. Fr. Hamburg

**Block, Wilhelmstrasse 54.**  
Wagenaar Haarlem  
Sethsmith m. Fr. London  
Büling, Dr. Hamburg

**Schwarzer Bock, Kranzplatz 12.**  
Küchling, Geh. Hofr. th m. Fr. Weimar  
Nagel, Brauereibes. m. Fr. Homburg  
Pflüger, Architekt. Berlin  
Fischel, Kfm. Heilbronn  
v. Starovyski m. Fr. Podolien  
Enlight, 2 Fr. Manchester

**Zwei Bücke, Häfnergasse 12.**  
Meincke, Rent. m. Fr. Gardelegen  
Lichtenberg, Kfm. Breslau  
Nebkorn, Buchhdir. m. Fr. Fulda  
Böckel, Fr. "

**Braubach, Saalgasse 34.**  
Schulze, Buchhdir. m. Fam. Dresden  
Rost, Fr. Weimar  
Denecke Braunschweig

**Dahlheim, Taunustrasse 15.**  
Meyer m. Fr. Berlin  
Kramer, Fbkt. m. Fr. Neuwied

**Einhorn, Marktstrasse 30.**  
Hammerschlag, Kfm. Berlin  
Fuchs, Kfm. Wien  
Lebmann, Kfm. Hadamar  
Laubis, Kfm. Baden

**Englischer Hof, Kranzplatz 11.**  
Strauss m. Fr. Nürnberg  
Schultze Göttingen  
Alexander m. Fr. Königsberg

**Erbprinz, Mauritiusplatz 1.**  
Scheurer, Fbkt. m. Fr. Püth  
Klöße, Kfm. Els  
Berks St. Goar  
Oder, Rent. Köln  
Lode, Kfm. Dulsberg  
Bock, Kfm. m. Fr. Lönach  
Feller, Kfm. m. Fr. Elberfeld  
Jung, Kfm. m. Fr. Aasmannshausen

**Friedrichshof, Friedrichstr. 35.**  
Cohn, Kfm. m. Fr. Düsseldorf

**Hotel Fuhr, Gelsbergstrasse 3.**  
Brauen, Intendant Aarbus  
Richter, Kfm. Gera  
Mühlhäuser, Kfm. Halle  
Schwartz, Fr. Aeln  
Pering, Kfm. Köln  
Eitschig, Rent. m. Fr. Berlin

**Grüner Wald, Marktstrasse.**  
Rebenack, Kfm. Pörsheim  
Polta, Insp. Frankfurt  
Fertsch, Kfm. Culmbach  
Keindgen, Kfm. m. Fr. Adorf  
Ackens, apoth. m. Fr. Valkenburg  
Sieradzki, Kfm. Dresden  
Schubert, Kfm. Düsseldorf  
Hofacker, Kfm. Stutt. art  
Jahr, Kfm. Köln  
Schiller, Kfm. Berlin  
Kolski, Kfm. Berlin  
Gaertner m. Fr. Paris  
Pasca, Chem. Neapel  
Sidor, Dr. m. Fr. Stassfurt  
Stern London

**Hahn, Spiegelgasse 15.**  
Nickel, Fr. Wittenberg  
Heydrich, Fr. Ascherleben  
Ladensack, Fr. Ostende  
v. d. Vörde, Kfm. m. Fr. Bremen  
Troscher, Cap. m. Fr. Elmsdorf  
Goedeker, Fr. Steuden  
Friedel, Fr. "

**Happel, Schillerplatz 4.**  
Baum, Kfm. m. Fr. Elberfeld  
Horn, Kfm. m. Fr. Cassel  
Haller, Kfm. m. T. Magdeburg

**Hotel Hohenzollern, Paulsenstr. 10.**  
Herr m. Fr. Berlin  
Koslawski Warschau  
Cohn, Kfm. m. Fr. Hannover  
Vier Jahreszeiten, Kaiser Friedrichpl. 1.  
Schreiber m. Fr. Drohobycz  
Scholomsk, Fr. Amsterdam  
Leitersdorfer, Fr. Budapest  
Wollis, Fr. "

**Rick, Fr. m. T. Schottland**  
Brough, Fr. Berlin  
Philippsohn, Kfm. Budapest  
v. Baronil de Zala m. Fr. Moskau  
Schmelkin, Baukdr. m. Fam. Danzig  
Schmelkin, Bankprokurist. Danzig

**Kaiserhof (Augusta-Victoria-Bad),  
Frankfurterstrasse 17.**  
Erlanger, Fr. Frankfurt  
Hüttenbach, Fr. Hannover  
Herfeld, Com.-Rath. London  
Rosenberg New-York  
Steinbach New-York  
Batky, Fbkt. Merano  
Felsenfeld m. Fr. New-York

**Karpfen, Delapérostrasse 4.**  
Barthel, Kfm. Frankfurt  
Engstrom, Kfm. Schweden  
Fuchs, Kfm. m. Fr. Frankfurt  
Schneib, Kfm. Köln  
Schäfer, Pfarrer Neustadt

**Kranz, Langgasse 50.**  
v. Bekowsky Tietzow  
Berbowitz, Rent. Berlin  
Pottgesser, Fr. Dortmund  
Wenker, Fr. "

**Goldenes Kreuz, Spiegelgasse 10.**  
Lüders, Fr. m. T. Hamburg  
Treuehel m. Fr. Graudenz  
Distler, Rent. Bamberg  
Engler, Gutbes. m. Fr. Stifshof  
Block, Gutbes. m. Fr. Pilsken

**Goldene Krone, Langgasse 36.**  
Voss, Fr. Berlin  
Mohr, Fr. Kötzenbroda

**Weisse Läden, Häfnergasse 8.**  
Lau, 2 Frn. Mühlhausen  
Krug, Rent. m. Fr. Pirna  
Richter, Rent. m. Fr. Pirna  
Kell, Fr. Coburg  
Liebmann, Fr. "

**Mehler, Mühlgasse 3.**  
Rauck, Major z. D. Langfuhr  
Dickmann, Leut. Metz  
Rendel m. Fr. Mainz  
König, Zeug-Leut. Magdeburg  
Appel, O.-Zahlmstr. Rathenow

**Metropol und Monopol,  
Wilhelmstrasse 6 u. 9.**  
Fischer, Fbkt. m. Fr. Berlin  
Ruchesson Amsterdam  
Sobbe Berlin  
Boreel Jonkheer Niederland  
Heise Dresden  
Ruschmann, Dr. Göttingen  
Schwoorn, Consul Bremerhaven  
Schulz, Ing. Berlin  
Lehmert Berlin

**Rüdiger, Graf m. Fr. Belastock**  
Minerva, kl. Wilhelmstrasse 1-3.  
Baron v. d. Goltz Königsberg  
Blokhuis, Fr. Driebergen  
Strocker, Fr. Weiburg  
Nassauer Hof, Kaiser Friedrichplatz 3.  
v. Ernst, Hauptm. Düsseldorf  
Riess, Amtg.-Rath. Berlin  
Schuchuy Wien  
Bittorf m. Fr. Hamburg  
Reyers, Fr. m. Fam. Arnheim

**National, Taunustrasse 21.**  
Behnack, Rent. m. Fr. Breslau  
Scholz, Fr. Dürrgay  
Schiffer, Kfm. m. Fr. Russland

**Nerothal (Kuranstalt) Nerothal 18.**  
v. Reizwitz, Frhr. Weindin  
Dieckmann, Dr. Frankfurt  
Eirn, Fr. München  
Rusak, Ref. Berlin

**Nonnenhof, Kirchgasse 30/41.**  
Batzlen, Kfm. Göppingen  
Grosse, Kfm. Bremen  
Borower, Kfm. Berlin  
Gassmann Coblenz  
Bornhofer, Kfm. "

**Dürr, Kfm. Bordeaux**  
Junge, Kfm. Berlin  
Obermayer, Kfm. Püth  
Mesters, Kfm. m. Fr. Bielefeld  
Völker, Kfm. m. Fr. Köln  
Doergens, Kfm. "

**Schneider, Kfm. Platen**  
Palm, Apoth. Neumarkt  
Rühlmann, Kfm. Wegberg  
Riell, Kfm. m. Fr. Zehlendorf  
Andereya, Kfm. Köln  
Uebersaer, Kfm. Düsseldorf

**Oranien, Bierstadionstrasse 2.**  
Wetzel, Kfm. Düren  
Moesters m. Fam. Holland  
Park-Hotel (Bristol) Wilhelmstr. 28-30.  
Pullaert, Rent. m. S. Antwerpen  
Bloedel, Fr. m. T. Püth  
Philippsohn, Rent. Berlin

**Schwachentick, Kfm. Berlin**  
Schulenberg, Kfm. m. Fr. Hamburg

**Platzhof, Grabenstrasse 1.**  
Sanden, Kfm. Hannover  
Hornberger, Kfm. Westerbürg

**Promenade-Hotel, Wilhelmstrasse 24.**  
Keller m. Fr. Hildes  
Wolff, Rittergutbes. m. Fr. Drieblitz  
Roachdill Hamburg  
Erlisson, Bankchef. Malmö  
Smart m. Fr. London  
Verachner m. Fr. Holland  
Goehle, Rent. Dresden  
Gutekunst, Insp. m. Fr. Petersburg

**Zur guten Quelle, Kirchgasse 3.**  
Winter, Kfm. Köln

**Quisisana, Parkstrasse 4, 5 u. 7.**  
v. Straßborn Berlin  
Flotscher-Lightfoot Paris  
Salvesen m. Fr. u. 2 Fr. Edinburg  
Mayer m. Fr. Frankfurt  
Macdonald, Fr. Ballintinos

**Reichspost, Nicolassstrasse 16.**  
Salgo, Kfm. Budapest  
Neustadt, Kfm. "

**Duschl, Kfm. Düsseldorf**  
Herr, Kfm. Niederrolfenberg  
Klein, Kfm. Frankfurt

**Rhein-Hotel, Rheinstrasse 16.**  
Vogel Mainz  
Bernays m. Fr. Frankfurt  
Epstein m. Fr. "

**Vogel, Fr. "**  
Schwerler Eger  
Glerecke, Kfm. Leipzig  
Blomeyer, Landrath m. Fr. Meseritz  
Pleissner, Kfm. m. Fam. Bremen

**Römerbad, Kochbrunnenplatz 3.**  
Retsberg, Fr. Rent. Freienwalde  
Maass, Fr. Berlin  
Hornemann, Fr. "

**Holzhausen m. Fr. Meissen**  
Wohl, Rent. m. Fr. Breslau  
Muldorf, Fr. Leipzig  
Jepson, Kapitän m. Fr. Helstingberg

**Ross, Kranzplatz 7, 8 u. 9.**  
Tatham Gwyn London  
v. Fleckinger, Hptm. a. D. Oberndorf  
Mellor England

**Weisses Ross, Kochbrunnenpl. 2.**  
Wurm, Fabrikbes. m. Fr. Braunschweig  
Köhler, Rent. Erfurt  
Duchene, Fr. Rent. m. S. Dresden

**Savoy-Hotel, Bärenstrasse 3.**  
de Vries, Kfm. m. Fr. Velp  
Conrada, Bergwerksbes. Lauban  
Rothschild, Kfm. Frankfurt  
Becker, Fabrikant Chemnitz

**Schwan, Kochbrunnenplatz 1.**  
Wagemann, Fr. u. Fr. Morigen

**Schweinsberg, Rheinbahnstr. 5.**  
Peter, Kfm. Aschaffenburg  
Mose Berlin  
Fouler "

**Plot m. Fam. Manicourt**  
Puttkamer m. Fam. Eberswalde  
Chamberlain m. Fr. London  
v. Zetembolski, Rech.-Rath m. Fr. Posen  
Fedder, Fr. Stuttgart  
Leberich m. Fr. Apolda  
Mawons, Kfm. Darmstadt  
v. Arnim, Fr. m. T. Hof

**Spiegel, Kranzplatz 10.**  
Alwardt, Rittergutbes. Mecklenburg  
Prümers, Pastor m. Fr. "

**v. Fleckinger, Hauptm. a. D. München**  
Kuhn, Dr. med. m. Fr. Breslau  
Füth, Kfm. Offenbach  
Hercher, Fr. Erfurt  
Judeals, Kfm. Königsberg  
Ruegg, Direktor Basel

**Taunus-Hotel, Rheinstrasse 19.**  
Kew m. Fr. Boumemouth  
Huber, Kfm. Hannover  
Burg, Fr. Berlin  
v. Dieterichs, Oberleutn. z. S. Kiel  
Frieß, Kfm. Ahau  
v. Thae, Oberleutn. Berlin  
Stellzig Moskau  
Lebermann m. Fam. Nürnberg  
Hartmann, Kfm. m. Fr. Braunschweig  
Bacharach, Kfm. m. Fr. Kreuznach  
Teulig, Kfm. Erfurt  
Prigge, Apotheker Dänemark  
Willrath, Rent. Stettin  
Lissa, Fr. Berlin  
Herzberger, Kfm. Warschau

**Union, Neugasse 7.**  
Depenheuer, Kfm. Köln  
Fischer, Kfm. Hagen  
Joneker, Kfm. Aachen  
John, Kfm. Erfurt  
Eidloth, Fabrikant Köln  
Bachmann, Kfm. Mainz  
Hennig, Kfm. Bremen

**Victoria, Wilhelmstrasse 1.**  
Gf. v. Kaiserlingh-Rautenburg Canton, Mr. u. Mrs. London  
Christoffel, Kfm. Berlin  
Meisen, Kfm. Berlin  
v. Balachof, Fr. m. Bed. Petersburg  
Hayenburg, Gräfin m. 2 Kind. Longville

**Vogel, Rheinstrasse 21.**  
Anders, Dr. m. Fr. Jena  
Blüthner, Kfm. m. Fr. Düsseldorf  
Frey, Kfm. Trier  
Geller, Kfm. Mülheim  
Heldgen, Kfm. "

**Weins, Bahnhofstrasse 7.**  
Seebach, Kfm. Braunschweig  
König, Kfm. Köln  
Göbel Idstein

**Westfälischer Hof.**  
Triep, Kfm. Ahlan  
Peerringer, Fabrikant Zweibrücken  
Klesner, Fabrikant Elberfeld  
Piep, 2 Hrn. Goerthaht  
Meyer Mülheim  
Fuglsang Gräfenhain  
Wagner, Fr. Rhinnsaldden

**Wilhelma, Sonnenbergstrasse 1.**  
Wilson, Jurist m. Fr. Southport

**In Privathäusern:**  
Kuranstalt Dr. Abend, Parkstr. 28.  
Horton, Fr. London  
Wyke-Smith, Fr. "

**Pension Albany, Kapellenstrasse 4.**  
Kaysen, Fr. m. Fr. Berlin  
Nathan, Rent. "

**Villa Albion, Loberberg 5.**  
Willcke, Fr. u. Fr. Braunschweig  
Greife m. Fr. Chemnitz  
Wilman, Fr. Düsseldorf  
Hayer, Dr. jur. Haag  
Joannemann, Fr. Neuchatel  
Starkebrand, Fr. Rathenow

**Pension Becker, Nerothal 24.**  
van Blyenburgh, Leutn. Holland  
Schultze, Justizrath. Berlin

**Brüsseler Hof, Gelsbergstr. 8.**  
Arnold, Fr. Rent. Altsburg  
Sack, Fr. Rent. Greiz

**Gr. Burgstrasse 7.**  
Koch, 2 Fr. Kollberg

**Pension Dahm, Friedrichstrasse 35.**  
Stempel Giesen  
Weissenbach, Amt. m. Fr. Horsteln  
Fisch's Privathotel, Gelsbergstr. 5.  
Schiff, Kfm. m. Fam. Neuss

**Villa Hertha, Neubauerstr. 3.**  
Rowe, Fr. Rent. Chateau

**Pension Kordina, Loberberg 10.**  
v. Zernichow, Schiffsheder m. Fr. Christania

**v. Zernichow**  
Lehrstrasse 18.  
Kredel, Oberpostassistent. Mainz

**Pension Mon-Repos, Frankfurtstr. 6.**  
Bohlen, Fr. Wernigerode  
Lewisson, Fr. Berlin  
Wightman m. Fam. England  
Rioper, Fr. Katowitz  
Middleton, Fr. u. Fr. Newyork

**Privathotel Montreux, Gelsbergstr. 28.**  
Borg, Kfm. Papenburg  
Picht m. Fr. Reusdorf  
Kress, Kfm. Dresden

**Nerostrasse 14 1.**  
Ehlinghaus, Hauptm. Weingarten  
Pension Ossent, Grünweg 4.  
Daniels, Fr. Vogelsang  
Ehlinghaus, Fr. Breslau

**Röderalle 28.**  
Scholem, R., Fr. Lehrerin Frankfurt  
Villa Roma, Wilhelmplatz 4.  
Seel, Fr. Darmstadt

**Königl. Schloss.**  
Eh h, Geh. Ober-Reg.-Rath u. Direktor  
des Ober-Hof-Marschall-Amtes Maj.  
des Kaisers u. Königs m. Fr. Berlin

**Pension Schumacher, Abeggstr. 8.**  
Sioman, Kfm. Haynau

**Taunusstrasse 43.**  
Kleingüther, Dr. med. m. Fr. Potsdam

**Taunusstrasse 47 II.**  
Traerykowska, Fr. Rent. Posen  
Leitgeber, Fr. Rent. "

**v. Lutowska, Fr. Rent. "**

**Villa Thurneck, Mozartstr. 8.**  
Grohmann, Fabrikant Altona

**Weburgasse 3.**  
Walter, Pastor G. Fr. Riga  
Sturm, Fr. Rent. m. T. Eller  
Aller, Fr. Weimar

**Wilhelmstrasse 40 I.**  
Fhr. v. Seckendorf, Major Berlin  
Simpson, Fr. London

**Kl. Wilhelmstrasse 5 p.**  
Arnold, Fr. Hamburg  
Wahl, Schweater "

**Pension Windsor, Wilhelmstr. 2.**  
Dacley Livingstone, Fr. London  
Livingstone, Fr. m. Bed. "

**Way, Fr. "**  
Kahlenberg, Fr. Nordhausen  
Pension Winter, Sonnenbergerstr. 41.  
Hopner Fr. Breslau  
Rohp, Fr. Kiel  
Sautmann, Fr. Berlin

finden in Stadt wie außerhalb im  
**Inserate** „Wiesbadener General-Anzeiger“  
die wirksamste Verbreitung.



## Nichtamtlicher Theil.

### Jagd-Verpachtung.

**Mittwoch, den 15. Mai d. J., Nachmittags 1 Uhr,** wird im hiesigen Rathhaus die ca. 3180 Morgen haltende

### Wald- und Feldjagd

der Gemarkung Niederneisen (circa 800 Morgen Wald und 2380 Morgen Feld), welche am 11. Juli d. J. pachtfrei wird, auf die Dauer von 9 Jahren öffentlich verpachtet. Niederneisen, den 6. Mai 1901. 3954

Der Bürgermeister: Pfeiffer.

### Neubau des Polizeidienstgebäudes zu Wiesbaden.

Die auf dem fiskalischen Grundstück Ecke Markt und Friedrichstraße befindlichen Baulichkeiten des alten Amtsgerichts, sowie des Untersteueramtes sollen meistbietend auf den Abbruch verkauft werden.

Die Bedingungen liegen im Baubüro, Luisenstraße No. 11, zur Einsicht aus und sind auch von dort gegen Erstattung der Abschreibgebühr erhältlich.

Angebote sind vor dem auf **Samstag, den 11. Mai, Vormittags 11 Uhr,** angesetzten Eröffnungstermine eben- daselbst einzureichen. 437

Der Königl. Kreisbauinspektor. Der Regierungsbaumeister. Wosch. Hsabel.

### Bekanntmachung.

**Freitag, den 10. Mai d. J., Mittags 12 Uhr** werden in dem „Rheinischen Hof“, Wauergasse 16 dahier: 4 Sopha-Gestelle, 1 Pferd, 2 Wagen, 1 Waage mit Gew., 8 Bilder, 1 Theke, 1 Eisschrank, 2 Reale, 1 Sopha, 1 Bauerntisch, 1 Pianino, 2 Betten, eine Waschkommode, 1 Spiegel, 2 Tische, 1 Küchenschrank, 1 Sekretär, 1 Consolchen, 1 Nähmaschine u. dgl. m. gegen baare Zahlung öffentlich zwangsweise versteigert. Die Versteigerung der 4 Sopha-Gestelle findet bestimmt statt.

Wiesbaden, den 9. Mai 1901.

1017

**Schröder,**  
Gerichtsvollzieher.

### Bekanntmachung.

**Freitag, den 10. Mai cr., Vormittags 9 Uhr,** werden in dem Güterbahnhof der Hess. Ludwigsbahn wegen verweigerter Annahme

**ca. 200 Ctr. Magnumbonum-Kartoffeln**

öffentlich freiwillig gegen Baarzahlung versteigert.

Die Versteigerung findet bestimmt statt.

1081

**Eifert,**  
Gerichtsvollzieher.

### Bekanntmachung.

**Freitag, den 10. Mai cr., Mittags 12 Uhr,** werden in dem Pfandlocale „Rheinischer Hof“, Wauergasse 16 dahier:

1 Kassenschrank, 1 Glaskrank, 1 Lederschrank, ein Kleiderschrank, 2th., 1th. do., 1 Schreibtisch, 1 Waschkommode m. Marmorplatte, 1 Sopha u. 4 Stühle, 1 Kanapee, 1 Nähmaschine, 4 Stühle, 1 Stück Lino- leum, 100 Majolika-Basen u. 1 gebr. Pandauer

öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung versteigert.

Die Versteigerung findet theilweise bestimmt statt.

**Eifert,**  
Gerichtsvollzieher.

1082

## Königliche Schauspiele.

**Freitag, den 10. Mai 1901.**

48. Vorstellung.

131. Vorstellung.

Abonnement D.

### Tristan und Isolde.

Handlung in 3 Akten von Richard Wagner.

Musikalische Leitung: Herr Kgl. Kapellmeister Prof. Schlar.

Regie: Herr Dornewag.

Tristan	Herr Kolisch.
König Marke	Herr Schwegler.
Isolde	Frau Leffler-Budard.
Kurnewa.	Herr Müller.
Melot	Herr Engelmann.
Prangine	Herr Brodmann.
Ein Hirt	Herr Reiß.
Ein Steuermann	Herr Schmidt.
Ein junger Seemann	Herr Dupont.

Schiffsvoll, Ritter und Knappen.

Schauplay der Handlung:

Erster Aufzug: Zur See, auf dem Verdeck von Tristan's Schiff, während der Ueberfahrt von Irland nach Cornwall.

Zweiter Aufzug: In der Kgl. Burg Marke's in Cornwall.

Dritter Aufzug: Tristan's Burg in der Bretagne.

Bei Beginn der Ouvertüre werden die Thüren geschlossen und erst nach Schluß derselben wieder geöffnet.

Nach dem 2. Aufzuge findet eine größere Pause statt.

Anfang 6 1/2 Uhr. — Mittlere Preise. — Ende nach 10 1/2 Uhr.

**Samstag, den 11. Mai 1901.**

12. Vorstellung.

Bei aufgehobenem Abonnement.

### Die Zwillingsschwester.

Auffspiel in 4 Akten von Ludwig Fulda.

Anfang 6 1/2 Uhr. — Mittlere Preise.

### Städtliche Anzeigen.

**Israelitische Cultusgemeinde.** Synagoge: Michaelsberg.

Freitag Abends 7.45 Uhr.

Sabbath: Morgens 8.30, Predigt 9.15, Nachm. 3, Abends 8.50 Uhr.

Wochentage Morgens 6.30, Nachmittags 6 Uhr.

Die Gemeindebibliothek ist geöffnet: Sonntag von 10 bis 10.30 Uhr.

**Alt-Israelitische Cultusgemeinde.** Synagoge: Friedrichstr. 25.

Freitag Abends 7.45 Uhr.

Sabbath Morgens 7, Pussaph 9.15, Nachm. 3.30, Abends 8.45 Uhr.

Wochentage Morgens 6.15, Nachm. 6.15, Abends 8.45 Uhr.

## Sonnenberg.

### Bekanntmachung.



Die Mannschaften der Freiwilligen u. Pflichtfeuerwehr ohne Ausnahme haben am **Montag, den 13. d. M., Nachmittags 7 Uhr,** zur Probe, welche Herr Kreis-Brandmeister Tropp abhält, pünktlich zu erscheinen.

Unpünktliches Erscheinen oder gänzliches Fernbleiben wird nach § 11 der Feuerlöschpolizeiverordnung vom 1. Juni 1898 bestraft.

1015

Der Brandmeister: Bach.

### Bekanntmachung.

**Freitag, den 10. Mai 1901, Nachm. 5 Uhr,** läßt die Wittve **Ludwig Fendle 1** zu Wiesbaden und Miteigent. ihre in hiesiger Gemarkung belegene Grundstücke: 17 Acker und 2 Wiesen, theilweise in den Districten Aukamm und Liebenau gelegen, auf dem Rathhaus zu Sonnenberg freiwillig öffentlich versteigern.

Sonnenberg, den 3. Mai 1901.

3946

**Schmidt,** Ortsgerichtsvorster.

### Bekanntmachung.

**Freitag, den 10. Mai c., Nachmittags 5 1/2 Uhr,** werden auf freiwilliges Anstehen die dem **Adolf Wirth** hier gehörenden Immobilien, belegen in hiesiger Gemarkung, bestehend aus einem zweistöckigen **Wohnhaus** mit Scheune, an der Bierstadter Straße, sowie 18 Acker und 6 Wiesen auf dem Rathhaus zu Sonnenberg öffentlich versteigert.

Sonnenberg, den 3. Mai 1901.

3947

**Schmidt,** Ortsg.-Vorsteher.